

Presseartikel von Manfred Schmitt, Mitinitiator des „Historischen Quartiers“ Altenkirchen

Ein „Historisches Quartier“ hat in Altenkirchen eine vorläufige Stätte

Nach fast 50 Jahren wird endlich gut was lange währte.

Wie sich die Worte und das Anliegen doch gleichen. Bereits im November 1966 wandte sich Frau Hildegard Sayn, als treibende Kraft des „Arbeitskreises Altenkirchener Heimatfreunde“ an die Mitbürger in Altenkirchen mit folgenden Worten:

Zitat: „Ermutigt durch freundliche Spenden alter Erinnerungsstücke aus der Vergangenheit unserer Heimatstadt und das Interesse, das man allgemein der Heimatkunde entgegenbringt, haben sich einige heimatliebende Altenkirchener Bürger zusammengeschlossen, um in gemeinsamer Arbeit all das zu erfassen und zu sammeln, was noch an Erinnerungsstücken von der jüngsten und älteren Vergangenheit unseres Städtchens übrig geblieben ist.“ Zitat Ende

Und weiter schreibt Frau Sayn 1966 in einem dringenden Appell:

„Nun steht etwas bevor, das uns zu schnellem Handeln zwingt: Die Generation, die noch Erinnerungen an die jüngste Vergangenheit Altenkirchens hat, ist im Begriff auszusterben und all ihr Wissen um ein Stück Heimatgeschichte mit ins Grab zu nehmen.“

Heute, fast 50 Jahre später, haben sich die Initiatoren des „Historischen Quartiers“ wie Manfred Herrmann (Heupelzen), Manfred Schmitt (Hohensayn) und Günther Spahr (Altenkirchen) zusammengetan, um genau dieser Gefahr des Verlorengehens historischer Erinnerungsstücke zu begegnen.

Platz für ein Foto der Initiatoren sowie zwei Stadtansichten:



Um 1900: "Zum Löwen" in der Wilhelmstraße. Foto vermutlich Carl Käppele Sen. Bild überlassen von Erich Kännele.



1920er: in untere Marktstraße: "Cabinet zum Rasieren" (Frisör Mieling) Bild überlassen von Hannelore Schulze

Sehr hilfreich war, dass der Stadtrat Walter Wentzien dem Ruf der Initiatoren folgte und den Bürgermeister der Stadt Altenkirchen Heijo Höfer um Unterstützung bat. Schon bald darauf konnte Manfred Schmitt, zunächst im Hauptausschuss und kurz darauf im Rahmen einer Stadtratssitzung, das Projekt „Historisches Quartier“ vorstellen.

Einhellig begrüßten die Mitglieder der Gremien das Vorhaben. Der Stadtrat beschloss schließlich einstimmig die Förderung des Quartiers durch die Stadt in noch festzustellender Größenordnung.

Kurz darauf wies Bürgermeister Hajo Höfer den Initiatoren des Quartiers die Stadthallenwohnung als provisorische Bleibe zu, um alle Stücke, die bereits im Besitz der Quartiersinitiatoren sind, zu deponieren und zu katalogisieren. Innerhalb der nächsten 12 Monate soll dann Ausschau gehalten werden, um im Bereich der Stadtmitte geeignete, für das Quartier langfristig bezahlbare Räumlichkeiten zur Präsentation anzumieten.

Die Ziele des Historischen Quartiers sind wiederum identisch mit denen der Heimatfreunde vor fast 50 Jahren. *Zitat:*

„So hat es sich besagter Arbeitskreis der Heimatfreunde zur Aufgabe gesetzt, alles was noch an Erinnerungen und Erinnerungstücken aus der Altenkirchener Vergangenheit vorhanden ist, zu sammeln... Es handelt sich dabei in erster Linie um alte Bilder, Fotografien, Schriftstücke und Dokumente.“ Zitat Ende

Herrmann, Schmitt und Spahr sind bereits im Besitz beachtlicher Erinnerungstücke. Zum Beispiel rund 13.000 Stück private, überwiegend digitalisierte Fotoschätze aus überlassenen Beständen von Ernst Käppele, Rolf Trepper, Arthur John und diversen weiteren Privatpersonen bzw. Vereinen.

Kürzlich kamen Gemälde, Zeichnungen und sehr umfangreiche Ausarbeitungen aus dem Bestand von Frau Hildegard Sayn, überreicht von dem Gönner Herrn Horst Heinemann, dazu. Weiter im Besitz sind diverse Gegenstände aus den Kriegshandlungen, von der Schlacht bei Altenkirchen von 1796 bis zum zweiten Weltkrieg, inklusive diverser Textdokumentationen sowie bedeutendes Kartenmaterial.

Dennoch zeigen die Kontakte der letzten Wochen nach Bekanntwerden der Einrichtung des „Historischen Quartiers“, dass noch weitere umfangreiche Sammlungen und Einzelstücke in privater Hand darauf warten, einer interessierten Öffentlichkeit zugänglich gemacht zu werden.

Deshalb noch einmal der Aufruf:

Wer noch Erinnerungstücke, gleich welcher Art, aus unserer kleinen schönen Stadt Altenkirchen sein Eigen nennt und diese dem „Historischen Quartier“ leihweise oder per Schenkung überlassen möchte, wende sich doch einfach an einen der Initiatoren. Auch wer einfach nur das Quartier finanziell, mit noch fehlenden Einrichtungen oder auch mit Rat und Tat unterstützen möchte, ist herzlich willkommen.

Gerne kommt das Quartier auch auf mögliche Spender bzw. Unterstützer zu:

Dazu melden sie sich einfach unter der Mailadresse des Quartiers: **heimatgeschichte@gmx.org**

Auch die etablierten Stadtführer sind aufgerufen und wie man hört bereit, sich aktiv mit unserer Sammlung auseinanderzusetzen um sie später in die Führungen zu integrieren.

Die historischen Schätze werden also in absehbarer Zeit einer breiten interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung stehen.

Das „Historische Quartier“ sucht noch eine Heimat in einem bereits bestehenden, als gemeinnützig anerkannten Verein in der Stadt Altenkirchen, um nichts neu zu erfinden was schon etabliert ist.

Dazu führen die Initiatoren bereits Gespräche mit Vorständen verschiedener Vereine. Letztlich wird die beste ausgehandelte Lösung im Interesse des Quartiers und auch der Stadt Altenkirchen der Vorzug gegeben.

Roth im August 2015

Manfred Schmitt

Für die Initiatoren des „Historischen Quartiers“